

Deutsche Holsteinauktion in Buchloe

Deutlicher Preisrückgang

Die Februar-Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. in der Schwabenhalle in Buchloe war begleitet von eisigen Temperaturen aber guten Straßenverhältnissen. Von 97 gemeldeten Tieren wurden 9 Bullen, 5 Kühe, 47 Jungkühe und 15 Kälber aufgetrieben. Somit lag die Ausfallquote nur bei 22 %. Trotz zahlreicher Besucher kamen die Gebote langsam und die verhaltene Nachfrage führte zu einem deutlichen Preisrückgang. Die negativen Aussichten beim Milchpreis, die GV-Probleme aufgrund der Düngeverordnung und die fehlenden Käufer aus Südtirol können wohl als Hauptgründe angeführt werden.

Das Angebot von 15 Kälbern deckte den Bedarf ab. Positiv zu werten ist, dass alle Kälber im ersten Durchgang verkauft wurden. Der Durchschnittspreis erhöhte sich um € 11 auf € 176. Den Höchstpreis von € 280 erzielte Gerhard Happel aus Salenwang für ein gut entwickeltes Exford-Kalb aus einer eiweißstarken Bingo-Tochter.

Von den 9 angebotenen Bullen waren 2 rotbunt. Alle Bullen konnten ihre Vererbungsleistungen mit genomischen Zuchtwerten von 127 bis 144 belegen. Da das Angebot den Bedarf deutlich überstieg, konnten nur 5 Bullen zu durchschnittlichen Preisen verkauft werden. Das höchste Gebot von € 1850 erhielt ein gut entwickelter Kingpin-Sohn von Norbert Trautwein aus Oberostendorf. Die Mutter, eine schauerfahrene Loren-Tochter ist mit 86 Punkten eingestuft und überzeugte mit einer Leistung von 2/2La 11207-3,86-433-3,54-397.

Die 5 aufgetriebenen Kühe zeigten neben gutem Exterieur auch wieder eine erfreuliche Leistungsbereitschaft mit durchschnittlich 39,4 kg Tagesleistung bei bestem Zellgehalt. Trotzdem sank der Durchschnittspreis um € 141 auf € 1.420 ab. Die Preisspitze zeigte sich bei € 1.700 für eine tadellose Fanatic-Tochter mit 43 kg Tagesleistung.

Auch die 47 angebotenen Jungkühe zeigten beste Eutergesundheit (nur 2 Ansagen bezüglich leicht erhöhtem Zellgehalt) und mit 32,3 kg Milch eine sehr hohe Leistungsbereitschaft. Erstaunlicherweise war bei € 1.650 schon die Obergrenze erreicht. Die Karrer GbR aus Illerfeld erhielt das höchste Gebot für eine Applejax-Tochter aus der Zucht von Thomas Vogg aus Dürrlauringen (Zukauf als Kalb). Der Durchschnittspreis sank um € 260 auf € 1.371. Zudem wurden 6 Tiere nicht abgegeben. Zum Teil erschienen den Verkäufern die Gebote viel zu gering und 3 Tiere hatten Warzen und Wundschorf am Euter.

Die Verkäufer sollten trotzdem optimistisch bleiben, denn durch niedrige Preise werden für das nächste Mal die Käufer angelockt.

Die Preise im einzelnen:

| | Aufgetrieben/ Verkauft | Preisspanne (in €) | Durchschnitts- preis (in €) |
|-----------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------------|
| Bullen | 9/5 | 1.200 bis 1.850 | 1.490 |
| Kühe | 5/5 | 1.300 bis 1.700 | 1.420 |
| Jungkühe | 47/41 | 1.050 bis 1.650 | 1.371 |
| Kälber | 15/15 | 120 bis 280 | 176 |

Nächster Markt: 21. März 2018, Buchloe, Schwabenhalle
dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall
durch Zuchtinspektor Josef Keller
Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086

Tierbörse: www.holstein-bayern.de/Tierboerse.html